



iniziativa  
da las alps

# Alpen-Initiative

## Jahresbericht und Rechnung 2022





### 1 Anhörung in der Verkehrskommission:

Im Januar wurde unser Geschäftsleiter Django Betschart zur Anhörung in die nationalrätliche Verkehrskommission eingeladen. Die Alpen-Initiative kritisierte den Bundesrat für die stagnierende Verlagerungspolitik.

**2 Petitions lancierung:** Die Gefahrguttransporte am Simplon im Wallis sind tickende Zeitbomben. Deshalb lancierte die Alpen-Initiative an ihrer Mitgliederversammlung in Martigny eine Petition.

### 3 Wanderung zur Dailley-Schlucht:

Traditionell bietet die Alpen-Initiative am Tag nach der Mitgliederversammlung eine Wanderung an. Diesmal führte unser ehemaliger Mitarbeiter Georges Darbellay 14 Wanderbegeisterte ab Salvan durch Wiesen und herrliche Kiefernwälder zur eindrucklichen Dailley-Schlucht und weiter nach Van d'en Bas.

**4 Petitionseinreichung:** Die Alpen-Initiative überreichte ihre Petition «Stopp Gefahrguttransporte am Simplon». 4769 Personen forderten die Walliser Regierung auf, in Bern ein Verbot für Gefahrguttransporte über den Simplonpass zu verlangen.

### 5 Verlagerungsreise nach Genua:

Während die Verlagerung in der Fläche auf dem absteigenden Ast ist, schreitet sie im Transitverkehr langsam voran. Das brachte die Informationsreise für Bahnjournalisten vom Gotthard bis nach Genua zutage. Gut dokumentiert in unserer [Reportage](#).



6



7



8



9



10

### 6 Alpenfeuer ohne Feuer:

Aufgrund grosser Trockenheit gab es kein Signalfeuer auf dem Brambrüesch oberhalb Chur. Trotzdem richteten wir einen flammenden Appell an die Alpenländer, um bis 2040 fossile Treibstoffe im Alpenraum vollständig zu verbieten.

**7 AlpenWoche in Brig:** Die Alpen-Initiative nahm im September an der internationalen AlpenWoche in Brig teil. Wir organisierten die Eröffnungsexkursion zu den Gefahrguttransporten über den Simplon, offerierten mit einem Stand unseres Alpen-Shops feine und schöne Alpenprodukte und brachten uns in die Workshops und Diskussionsrunden ein.

### 8 Teufelsstein und Bergkristall: Fast

7000 Stimmende zeichneten Swiss Helicopter mit dem Schmähpriis «Teufelsstein» für den Unsinnstransport des Jahres aus. Den «Bergkristall» für das Vermeiden von Transporten erhielt «Auprès de mon arbre» (siehe auch Titelfoto).

### 9 Klimaneutraler Güterverkehr 2035:

Der Güterverkehr auf der Strasse wird fast ausschliesslich fossil angetrieben. Die Alpen-Initiative hat einen konkreten Plan erarbeitet, um den gesamten Güterverkehr bis 2035 klimaneutral zu machen. Dazu müssen wir die Bahn stärken.

### 10 Treffen mit Bundesrätin Sommaruga:

Während zwei Jahren hat Bundesrätin Simonetta Sommaruga die Alpenkonvention präsidiert. Wir haben sie zum Gespräch getroffen – und es gab einiges Lob für die Alpen-Initiative.

# Jahresbericht 2022

**Das Jahr 2022 brachte grosse Herausforderungen mit sich. Trotz der deutlichen Zeichen der Natur wie anhaltende Dürreperioden und Extremwetterereignisse mussten wir uns alpenchutzpolitische Fortschritte hart erarbeiten. Möglich war dieser Einsatz nur dank der grossen Solidarität unserer Mitglieder, Spenderinnen und Spender. Dank ihrer sehr grosszügigen Unterstützung konnten wir einen finanziellen Engpass überwinden und unser Engagement für den Lebensraum Alpen in die Zukunft führen.**

**Mit unserer Medienarbeit, unserer Website, unseren Social-Media-Kanälen und unserem Mitglieder magazin «Echo» verschafften wir uns über das ganze Jahr mit unserer Überzeugungs- und Sensibilisierungsarbeit Gehör.** Das Vermeiden, Verlagern und verträglicher Gestalten des Verkehrs hat unser Vereinsjahr geprägt. Zudem haben wir uns aktiv für mehr Klimaschutz eingesetzt, um den besonders sensiblen Lebensraum Alpen zu erhalten.

Anfang Januar beriet die Verkehrskommission des Nationalrats unter der Präsidentschaft von Jon Pult den Verlagerungsbericht des Bundesrats. **In der Debatte wurde auch die Alpen-Initiative angehört und wir konnten so die Stimme der direktbetroffenen Zivilgesellschaft in die Beratung einbringen.**

Im Februar kam es zu einer verlagerungspolitisch bedeutenden Entscheidung auf europäischer Ebene. Die EU entschied über die Harmonisierung der europäischen Lastwagenmaut. **Die Alpen-Initiative hat ihr Verlagerungswissen eingebracht, Kontakte vermittelt und die Schweizer Medienarbeit organisiert.** Obwohl der Umweltschutz unter die Räder kam, konnten wir uns deutlich bemerkbar machen.

Im März wurde die Gletscher-Initiative im Nationalrat diskutiert. **Wir haben uns in die Debatte eingebracht. Statt Berg- und Randgebiete mit Ausnahmen zu versehen, sollen sie bei der Erreichung ihrer Klimaneutralität vom Bund speziell unterstützt werden.** Unser Präsident Jon Pult hat diesen Antrag eingebracht, der Nationalrat hat ihn grossmehrheitlich angenommen.

**Beim Netzwerktreffen unseres europäischen Dachverbands Transport & Environment in Brüssel konnte sich die Alpen-Initiative wieder physisch mit Menschen aus verschiedensten Umweltorganisationen aus ganz Europa austauschen und nachträglich das 30-Jahr-Jubiläum von T&E feiern.**

**An der Mitgliederversammlung in Martigny haben wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Regula Rytz mit grossem Dank verabschiedet. Neu wurden die zwei Walliser National- und Alpenräte Emmanuel Amos und Christophe Clivaz in den Vorstand gewählt. Die Mitgliederversammlung verabschiedete einstimmig eine Resolution,** in der wir vom Wallis und vom Bundesrat forderten, dass sie gemeinsam auf ein Verbot der Gefahrguttransporte über den Simplon hinwirken. Gleichzeitig hatte die Alpen-Initiative eine entsprechende Petition lanciert.

**Im Frühjahr haben Vorstand, Alpenrat und Mitarbeitende einen Workshop zur Diversifizierung unserer Einnahmequellen durchgeführt.** Gemeinsam haben wir kurz- und mittelfristig mögliche Fundraising-Massnahmen gesammelt.

**Am zweiten Augustwochenende versammelten wir uns mit unseren Mitgliedern auf dem Churer Hausberg Brambrüesch zum traditionellen Feuer in den Alpen. Aufgrund von Trockenheit mussten wir auf das Höhenfeuer verzichten.** Mit feurigen Reden richteten wir uns jedoch an die Alpenkonvention und forderten die vollständige Dekarbonisierung des Verkehrs in den und durch die Alpen bis 2040, die Stärkung der Schiene durch

verursachergerechte Abgaben sowie die Verstärkung der Verkehrssicherheit im Alpen transit. Die angebotene Wanderung am Folgetag fand bei strahlendem Wetter mit reger Teilnahme statt.

**Ende August übergaben die Vorstandsmitglieder Emmanuel Amoos (VS), Christophe Clivaz (VS), Brigitte Wolf (VS) und Laurent Seydoux (GE) der Staatskanzlei Wallis unsere Petition «Stopp Gefahrguttransporte am Simplon».** 4769 Personen forderten so von der Walliser Regierung, sich für die regionale Bevölkerung und die Umwelt einzusetzen. Das Wallis soll in Bern eigenverantwortlich ein Verbot für Gefahrguttransporte über den Simplon verlangen.

**Im September nahmen Mitarbeitende der Alpen-Initiative in Brig an der AlpWeek 2022 teil.** Hauptthema dieser internationalen Veranstaltung der führenden Alpenschutzorganisationen war die ökologische Transition in den Alpen, wobei der Schwerpunkt auf den notwendigen Veränderungen der Lebens-, Konsum- und Mobilitätsgewohnheiten lag. **Zum Auftakt der dreitägigen Konferenz organisierte die Alpen-Initiative die Eröffnungsexkursion auf den Simplon-Pass zum Thema «Gefahrguttransporte auf dem Simplon».** Weiterhin wurde ein alpenübergreifender Appell an die Verkehrs- und Umweltministerinnen und -minister der Alpenstaaten gerichtet zu Gunsten eines Aktionsplans für einen klimaverträglicheren Verkehr im Alpenraum.

**Mitte Juli bis Mitte September fällten knapp 7000 Teilnehmende im Voting zum Teufelsstein und Bergkristall ein klares Verdikt.** Der an 14 Standorten in der ganzen Schweiz stationierte Anbieter Swiss Helicopter musste Anfang Oktober den Teufelsstein 2022 für sein Heliskiing-Angebot entgegennehmen. Den «Bergkristall» gewann «Après de mon arbre» mit über 3000 Stimmen. Das Walliser Unternehmen baut mit vor Ort gewonnenen natürlichen Materialien und schont so die Umwelt, das Klima und die Alpen.

**Im Oktober machte die Alpen-Initiative auf das Thema Klima-Greenwashing bei den Engadiner Bergbahnen aufmerksam.** Die Skidestination St. Moritz lobt sich selbst als erste Schweizer Destination, welche klimaneutralen Schneesport anbietet. Sie verweist dabei auf den synthe-

tischen Kraftstoff GTL von Shell, der aber weiterhin auf fossilen Energien beruht. Die Alpen-Initiative forderte die Oberengadiner Bergbahnen zur Richtigstellung auf und wies darauf hin, künftig auf solch plumpe Greenwashing-PR zu verzichten. **Dank unseres Fingerzeigs wurden auch die Medien auf das Thema aufmerksam.**

**Ende Jahr lancierte die Alpen-Initiative ihren Plan für einen klimaneutralen Güterverkehr in der gesamten Schweiz bis 2035.** Mit ambitionierten, bewährten und neuen Massnahmen kann die Schweiz in diesem Sektor in den nächsten 13 Jahren Klimaneutralität erreichen. Wie bei der Verlagerungspolitik wird die Schweiz damit auch bei der Dekarbonisierung des Güterverkehrs wieder die Pionierin, die vorangeht und für ganze Europa zum Vorbild wird.

**Neben dem politischen Engagement bot die Alpen-Initiative auch ein vielfältiges Wanderprogramm an.** Auf 17 meist ausgebuchten Wanderungen konnten die Teilnehmenden einen vertieften Einblick in Natur und Landschaft sowie Kultur und aktuelle Probleme einer Alpenregion gewinnen. **Im Jahr 2022 standen Wanderungen im Alpenbogen vom Mittelmeer bis gar nach Siebenbürgen in den rumänischen Karpaten auf dem Programm!**

**Nach 20 Jahren Kreativität für die Alpen-Initiative und 88 Cartoons unserer Gämse «Alin» im Magazin «Echo» widmet sich der Künstler Diego Balli neuen Herausforderungen.** Diego und Alin haben es stets geschafft, unsere politischen Anliegen höchst kreativ auf den Punkt zu bekommen. Danke!

**Die pandemie- und kriegsbedingt unsichere Spendensituation sowie das Minus aus dem Vorjahr 2021 brachten die Alpen-Initiative in eine finanzielle Schieflage.** Das bedeutete für das vergangene Jahr intensive Sparbemühungen und die Intensivierung unserer Fundraisingmassnahmen. Im September haben wir mit einem Hilferuf unsere Unterstützenden zur Sanierung unserer Finanzen motiviert. **Die Solidarität, die wir erfahren haben, war überwältigend und half uns, die sehr angespannte Finanzsituation zu überwinden.**



**Spendenaufwurf mit Wimmelbild:** Unser Mitgliedermagazin «Echo» ging in der 172. Auflage einen neuen Weg. Mit einem [Wimmelbild](#), das auf unserer Website interaktiv unterwegs ist, zeigten wir die alpeninitiative Zukunft auf.

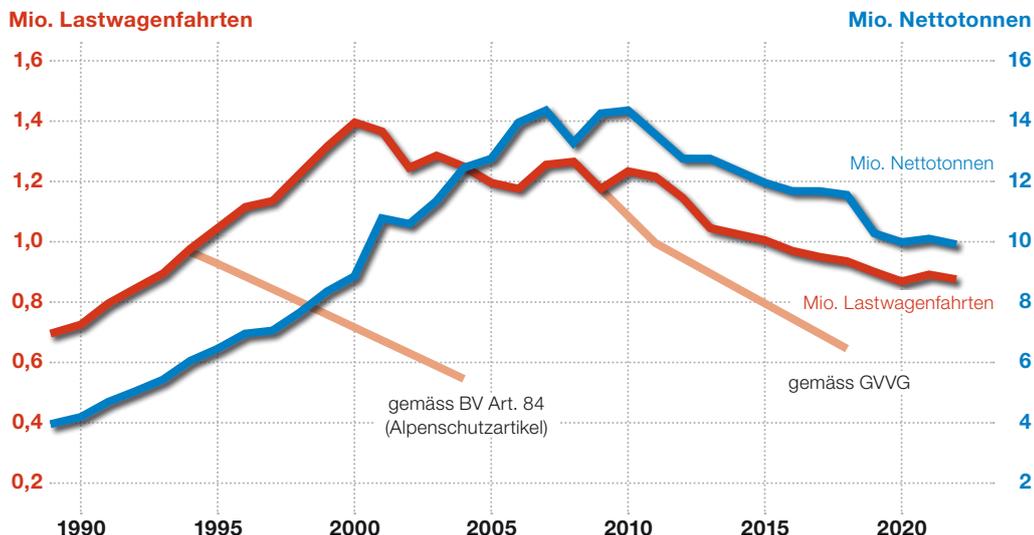
Wimmelbild: Micha Rindisbacher



@ i !  
A f m d  
u r t  
! !  
! !  
! !

# Alpen-Zahlen und Alpen-Fakten

## Alpenquerender Güterverkehr (Strasse)



BV Art. 84 = Bundesverfassung Artikel 84, GVVG = Güterverkehrsverlagerungsgesetz  
Ab 2013 wurden neue Berechnungsmethoden verwendet.

Das Jahr 2022 bedeutet eine Zäsur in der Schweizer Verlagerungspolitik auf die Schiene. Während vieler Jahre gab es kleine, aber sichtbare Fortschritte. Nun zeichnet sich eine verlagerungspolitische Stagnation ab. Es fuhren 880'000 Lastwagen durch die Alpen. Im Jahr davor waren es mit 895'000 praktisch gleich viele und der Anteil der Schiene verharrt auf 73,9%, trotz voll ausgebauter NEAT. Die Alpen-Initiative fordert mit dem Verlagerungsbericht 2023 wirk-

same Massnahmen. Wichtig zu wissen: Die Schweizer Wirtschaft verursacht über 500'000 der alpenquerenden Lastwagenfahrten. Nur noch 41% entstammen dem Transitverkehr. Deshalb setzen wir uns für ein ambitioniertes Verlagerungsziel für den Binnen-, Import- und Exportverkehr ein. Es muss sich endlich mehr in Richtung Schiene bewegen. Wir halten im Namen des Schweizer Stimmvolks den Druck auf die Politik unverändert aufrecht.

## So geben wir den Alpen eine Stimme:

Icon	Kategorie	2021	2022
	<b>Medienmitteilungen</b>	22	25
	<b>Magazin «echo»: beglaubigte Auflage</b>	35 931	42 871
	<b>Website, unterschiedliche Besucher</b>	88 258	82 891
	<b>Facebook-Abonent:innen</b>	33 167	34 455
	<b>Twitter-Follower</b>	2 490	2 518
	<b>Instagram-Follower</b>	1 949	2 168

Icon	Kategorie	2021	2022
	<b>Newsletter-Abonent:innen</b>	24 486	23 933
	<b>Finanziell Unterstützende</b>	13 395	13 630
	<b>Alpen-Shop: verkaufte Produkte</b>	21 425	16 312
	<b>Alpen-Shop: Kund:innen</b>	4 548	3 403
	<b>Wanderungen</b>	14	17
	<b>Wanderungen: Anzahl Teilnehmende</b>	155	181

# Ein Jahr mit Höhen und Tiefen



Jon Pult, Präsident der Alpen-Initiative

Wir haben ein turbulentes Vereinsjahr hinter uns. Heute können wir wieder ruhig schlafen. Die akute Liquiditätskrise und finanzielle Schieflage unseres Vereins ist überwunden, dank einem rigiden Sparjahr, dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden und Mitwirkenden in Vorstand und Alpenrat und der gleichzeitig grossen Solidarität unserer Mitglieder, Spenderinnen und Spender. Das Jahr 2022 hat gezeigt: Unsere Anhängerschaft erkennt nach wie vor den Wert unseres Engagements und war bereit, uns in der Krise kräftig zu unterstützen. Das gibt uns allen Mut und ist dem grossen Engagement aller Menschen zu verdanken, die unseren Verein mitprägen.

Aus dieser Situation gehen wir gestärkt hervor. Alle sind wir nun aufgerüttelt und angespornt, die Herausforderungen, die sich für uns als gemeinnützige Umweltorganisation in den nächsten Jahren stellen werden, gemeinsam anzupacken. Politisch stehen gewichtige Entscheidungen an. Und die Alpen stehen vor grossen Herausforderungen.

Der Lastwagenverkehr durch unsere Alpen hat dank unseres unermüdlichen Einsatzes zwar abgenommen, doch fahren immer noch mehr Camions durch unsere Berge als das Gesetz erlaubt. Zudem erstickt der Güterverkehr die Schweiz auch in der Fläche, und der Freizeit- und Lieferwagenverkehr durch die Alpen nimmt seit Jahrzehnten ungebremst zu. Diese Fehlentwicklungen machen uns alle krank, von der lokalen Bevölkerung bis zur Steingeiss, von der Bergföhre bis zu unserem Klima, das dadurch aus dem Gleichgewicht gerät.

Wir haben Visionen und Rezepte zur Gesundung. Wir geben der Zukunft unserer Alpen ein Gesicht und entwickeln konstruktive Lösungen. Wir finden einen politischen Konsens, bleiben in der Sache aber hartnäckig. Wir decken Missstände auf und leisten Sensibilisierungs- und Medienarbeit. Wir regen politische Vorstösse an, mobilisieren die Bevölkerung und machen mit Aktionen Druck. Zum Schutz des Alpenbogens bilden wir grenzüberschreitende Allianzen und sorgen dafür, dass der alpenquerende Verkehr in ganz Europa grossflächig auf die Schiene verlagert wird.

Gemeinsam wirken wir darauf hin, unser einzigartiges, komplexes und ökologisch besonders sensibles Alpengebiet zu schützen und als Lebensraum zu erhalten. Idealistisch, visionär und zugleich berglerisch pragmatisch. Lasst uns das Generationenwerk für lebenswerte Alpen gemeinsam weiterführen!

# Jahresrechnung 2022

## Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
<b>AKTIVEN</b>	<b>909 662</b>	<b>498 694</b>
Umlaufvermögen	892 147	479 584
Anlagevermögen	17 515	19 110
<b>PASSIVEN</b>	<b>909 662</b>	<b>498 694</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	592 073	542 985
Fondskapital	–	–
Organisationskapital	317 589	–44 291

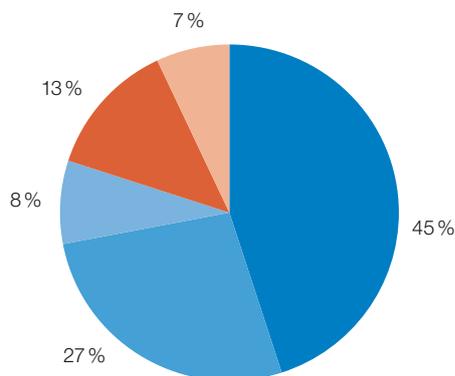
## Betriebsrechnung

	2022	2021
<b>ERTRAG</b>	<b>2 327 005</b>	<b>2 249 037</b>
Ertrag aus Mittelbeschaffung	1 345 074	1 156 219
Dienstleistungsertrag	316 467	310 735
Alpen-Shop	483 144	655 225
Wanderungen	182 321	126 858
<b>AUFWAND</b>	<b>–1 964 118</b>	<b>–2 438 318</b>
Alpenschutzprojekte	–884 860	–1 276 792
Alpen-Shop	–532 662	–604 327
Wanderungen	–153 656	–126 091
Administration	–137 182	–134 986
Werbung und Mittelbeschaffung	–255 758	–296 123
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>362 888</b>	<b>–189 281</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–1 008</b>	<b>257</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>361 880</b>	<b>–189 024</b>
Ergebnis zweckgebundene Fonds	–	–
<b>Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital</b>	<b>361 880</b>	<b>–189 024</b>
Zuweisungen/Verwendungen	361 880	–189 024
<b>Ergebnis nach Kapitalbewegungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Die Jahresrechnung 2022 der Alpen-Initiative erfolgt in der Darstellung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für Non-Profit-Organisationen Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und nach den Richtlinien der ZEWO. Das erhöht die Transparenz und verbessert die Vergleichbarkeit mit anderen Organisationen. Der hier dargestellte Finanzüberblick stellt einen Zusammenschluss der revidierten Jahresrechnung 2022 dar. Die detaillierte und kommentierte Rechnung kann unter [www.alpeninitiative.ch](http://www.alpeninitiative.ch) oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

## Aufwand

Alpenschutzprojekte	45 %
Alpen-Shop	27 %
Wanderungen	8 %
Werbung und Mittelbeschaffung	13 %
Administration	7 %



## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2022	Bestand am 31.12.2021	Zuweisung 2022	Verwendung 2022	Veränderung 2022	Bestand am 31.12.2022
<b>Fondskapital</b>	–	–	–	–	–
<b>Organisationskapital</b>	<b>–44 291</b>	<b>378 680</b>	<b>–16 800</b>	<b>361 880</b>	<b>317 589</b>
<b>Gebundenes Kapital</b>					
Kampagnenfonds	–	150 000	–	150 000	150 000
Alpen-Shop	31 300	–	–16 800	–16 800	14 500
<b>Freies Kapital</b>					
Vereinsvermögen	–75 591	228 680	–	228 680	153 089

# Der Verein Alpen-Initiative

## Vorstand

	in einem Amt aktiv seit
<b>Präsident</b>	
Jon Pult, Chur GR	Vorstand seit 2011 / Präsident seit 2014

<b>Vizepräsidentin</b>	
Marina Carobbio Guscetti, Lumino TI	2013

<b>Mitglieder</b>	
Emmanuel Ammoos, Sierre VS	2021
Christophe Clivaz, Sion VS	2021
Pietro Gianolli, Salorino TI	2000
Chiara Gisler, Altdorf UR	2021
Isabelle Pasquier-Eichenberger, Carouge GE	2020
Laurent Seydoux, Plan-les-Ouates GE	2013
Brigitte Wolf, Bitsch VS	2010

Unsere Vorstandsmitglieder haben keine relevanten Interessenbindungen, die in Konflikt zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Alpen-Initiative stehen. Ihre Interessenbindungen weisen wir auf unserer Website unter «Über uns» aus.

## Alpenrat

	in einem Amt aktiv seit
Claudia Alpiger, Gamsen VS	2018
Pierre Amstutz, Corgémont BE	2013
Marius Basti, Lausanne VD	2018
Sinue Bernasconi, Tremona TI	2018
Ruedi Blumer, Gossau SG	2020
Johanes Brassel, Klosters-Serneus GR	1999
Elisabeth Bürgi Bonanomi, Bern	2004
Fabio Canevascini, Balerna TI	2013
Hugo Fessler, Luzern	2014
Remco Giovanoli, Zürich	2019
Silvan Gnos, Luzern	2021
Jürg Grossen, Frutigen BE	2013
Greta Gysin, Zürich	2013
Thomas Hardegger, Rümlang ZH	2013
Edith Häusler, Kilchberg ZH	2007
Manuel Herrmann, Winterthur ZH	2018
Felix Hoesch, Zürich	2018
Laurent David Jospin, La Chaux-de-Fonds NE	2018
Daniela Lehmann, Bern	2011
Carlo Lepori, Roveredo Capriasca TI	1996
Nina Marty, Altdorf UR	2018
Christa Mutter, Freiburg	1992
Fabio Pedrina, Airolo TI	1993

	in einem Amt aktiv seit
Paolo Peduzzi, Bellinzona TI	1996
Jonathan Prelicz, Arth SZ	2018
Filippo Rivola, Lausanne VD	2018
Philipp Rohrer, Klotten ZH	2019
Regula Rytz, Bern	2013
Max Schlegel, Chur GR	2022
Kaspar Schuler, Malans GR	2021
Elena Strozzi, Freiburg	2018
Kurt Sturzenegger, Genf	2013
Oliver Tiller, Suhr AG	2012
Severin Toberer, Baden AG	2014
Michael Töngi, Kriens LU	2018
Antoine Turner, Riva San Vitale TI	2013
Daniela Walker, Wabern BE	2018
Barbara Wülser, Malans GR	2018
Barbara Zollinger, Zürich	2018

## Ehrenpräsidenten

Fabio Pedrina, Airolo TI
Andreas Weissen, Brig VS

## Revisionsstelle

BDO Altdorf
-------------

## Geschäftsstelle

Stand 31.12.2022

### Geschäftsleitung (2,4 Stellen)

Django Betschart, Geschäftsleiter
Lucia Lauener-Zwyer, Leiterin Finanzen & Organisation
Vakant, Leitung Kommunikation

### Team (6,55 Stellen)

Christine Amaudruz-Jost, Alpen-Shop
Helene Cocchi-Gnos, Sekretariat, Events
Sara Cocchi, Sekretariat
Fabio Gassmann, Teamleiter Alpenschutzpolitik
Floriane Kaiser, Politik und Kommunikation, Romandie
Mana Kieliger, Praktikantin Kommunikation
Harriet Kluge, Website und Dokumentation
Nicole Schmid, Alpen-Shop
Nara Valsangiacomo, Kommunikation, Tessin
Livio Walker, Sekretariat
Doris Zurwerra, Wanderungen

**Fotos:** Matthias Nutt (Titelfoto) | Schlaglichter (Seiten 2+3): Monika Flückiger, Alpen-Initiative (Michael Flückiger), Alpen-Initiative (Floriane Kaiser), Alpen-Initiative (Michael Flückiger, Bilder Nr. 4–6), Alpen-Initiative (Django Betschart), Matthias Nutt, Scanderbeg Sauer Photography, Barbara Hess | Wimmelbild (Seiten 4+5): Micha Rindisbacher | Natalie Boo / AURA (Seite 9)



**Alpen-Initiative** Verein zum Schutz des Alpengebietes  
Hellgasse 23 CH-6460 Altdorf UR Telefon +41 41 870 97 81  
Postfach 29 CH-3900 Brig Telefon +41 27 924 22 26

info@alpeninitiative.ch www.alpeninitiative.ch IBAN CH77 8080 8002 2905 2529 0s

